

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 29

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

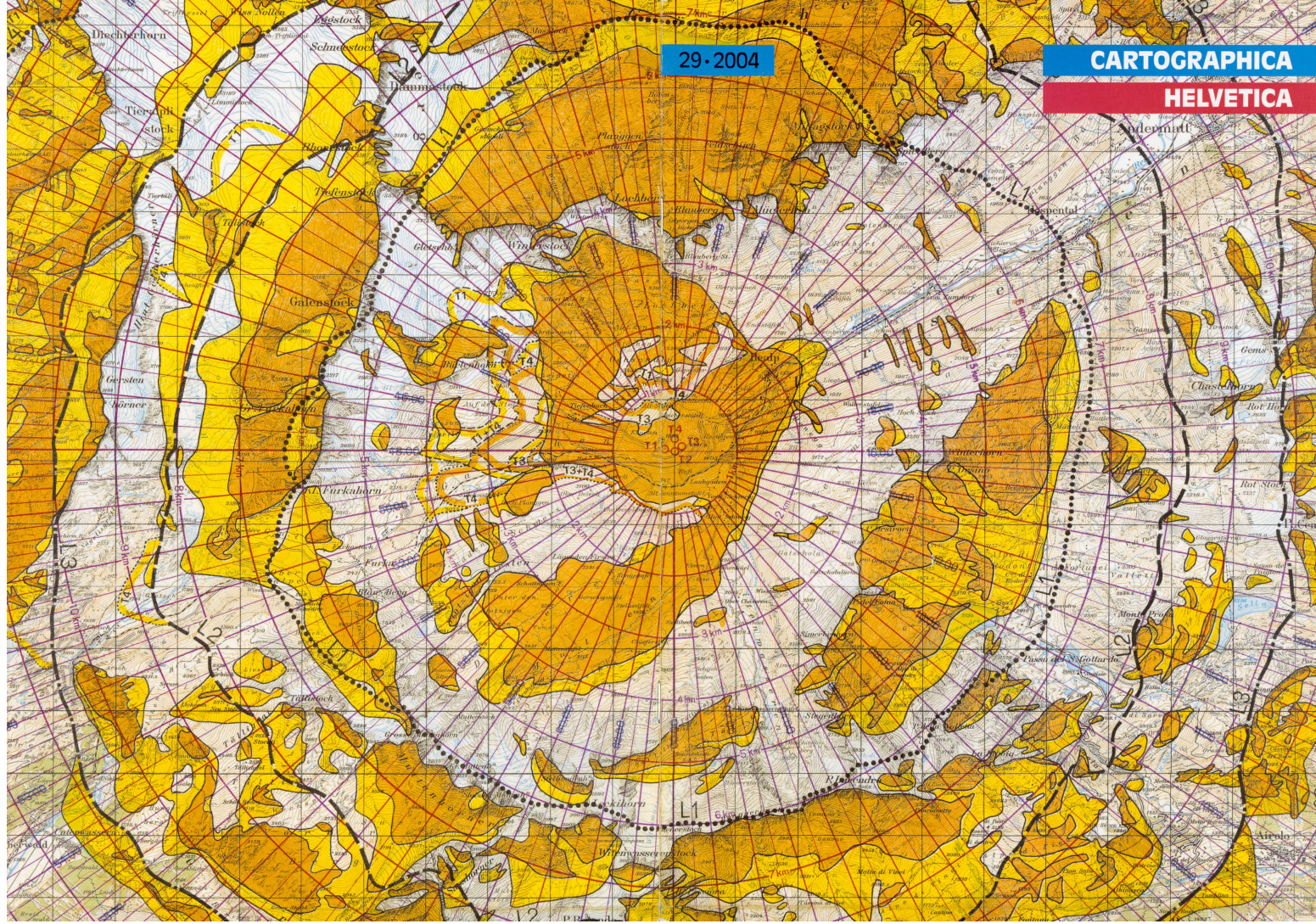
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

29-2004

CARTOGRAPHICA

HELVETICA



Nachrichten

Dufour Map Kartografie einst und jetzt auf einer CD-ROM

Die Dufour Map erlaubt es, die aktuelle Landeskarte 1:100 000 mit der Erstausgabe der Dufourkarte (1842–1864) zu vergleichen und mit einer raffinierten Überblendetechnik übereinander zu legen oder auch die Dufourkarte direkt neben der heutige Landeskarte zu betrachten und zu vergleichen. So lassen sich die Landschaftsveränderungen der letzten 150 Jahre, wie z.B. der Rückzug der Gletscher, die Ausbreitung der Agglomerationen, die Erschliessung des Landes, Gewässerkorrekturen, Änderungen des Grenzverlaufs, Trockenlegungen von Sümpfen usw. auf einfache Weise dokumentieren. Dufour Map enthält auch die von Swiss Map bereits gewohnten Grafikfunktionen und eine Ortssuchfunktion.

Zu den Karten bietet Dufour Map auch ein umfangreiches Lexikon an, das zahlreiche bisher unveröffentlichte Bilder, Erlebnisberichte von Ingenieuren und Angaben zu den wichtigsten Persönlichkeiten rund um die Dufourkarte enthält. Ebenfalls werden Informationen zu Vermessung, topografischen Aufnahmen, Kupferstich, Druck, Arbeitsmethoden, Kritik und Ehrungen vermittelt.

Das Lexikon und die Karten sind miteinander durch Hyperlinks verknüpft. Ein Klick auf eine markierte Textstelle im Lexikon öffnet direkt das Kartenfenster mit dem entsprechenden Kartenausschnitt oder auch umgekehrt, so dass die jeweiligen Texte über die in den Karten markierten «Hotspots» aufgerufen werden können.

Die Dufour Map ist das erste interaktive Kartenwerk, das komplett intern bei swisstopo durch den Prozess «Interaktive Kartenanwendungen» hergestellt wurde. Auf vielfachen Kundenwunsch hin, insbesondere aus Schulkreisen, und auf Grund der Erfahrungen mit dem «Atlas der Schweiz-interaktiv» wird mit Dufour Map die Landeskarte neben Windows nun erstmals auch für den Macintosh (OS X und 9) angeboten.



General Dufour alias Jean-Philippe Amstein, Stv. Direktor von swisstopo, stellte anlässlich der OLMA in St.Gallen den Medien die neue CD-ROM *Dufour Map* vor.

Funktionen der Dufour Map:

- freie Navigation
- stufenloses Überblenden
- Legenden
- Namensuche
- Zeichnen
- Texte und Bilder einfügen
- Messen (Flächen, Distanzen)
- Drucken und Exportieren
- Karten blattschnittfrei

Minimale Systemanforderungen:

Pentium II/233 MHz
or G3 processor
48 MB free RAM, CD drive
screen 800 x 600 pixels,
24bit colors
Windows 98 SE (oder höher)
oder Mac OS 8.6 (oder höher)
Internet Browser 4.x
(oder höher)

Preis: CHF 148.00

Bestelladresse: Bundesamt für
Landestopografie, Postfach,
CH-3084 Wabern,
Fax +41-31-963 23 25,
www.swisstopo.ch

Adressänderung

Das Staatsarchiv des Kantons
Freiburg ist umgezogen:
Zeughausstrasse 17
CH-1700 Freiburg
Tel. 026 305 12 70
Fax 026 305 12 74

Öffnungszeiten:
Montag: 09.00–12.00,
13.30–17.00
Dienstag bis Freitag:
07.30–12.00, 13.30–17.00

Geburtstage

Folgende Kartenhistorikerin und Kartenhistoriker feiern im ersten Halbjahr 2004 einen ersten Geburtstag. Das Redaktionsteam von Cartographica Helvetica gratuliert herzlich.

23. Januar 2004

Prof. Rudolf Schmidt
Wien (A), 80 Jahre

22. Februar 2004

Prof. Dr. Ingrid Kretschmer
Wien (A), 65 Jahre

8. Juli 2004

Dipl.-Ing. Wolfram Pobanz
Berlin (D), 65 Jahre

14. Juli 2004

Prof. Dr. Gyula Pápay
Rostock (D), 65 Jahre

Veränderungen bei Imago Mundi

Die internationale Fachzeitschrift Imago Mundi wechselt zum Verlag Routledge und wird ab 2004 halbjährlich erscheinen. Gleichzeitig wird für institutionelle Abonnenten ein passwortgeschützter Volltext-Online-Zugriff eingerichtet. Unabhängig davon hat Imago Mundi mit der Forma JSTOR einen Vertrag über die Digitalisierung aller seit 1935 erschienenen 54 Bände abgeschlossen. Bibliotheken, jedoch nicht Einzelpersonen, werden auf diese Daten in Form eines kostenpflichtigen Abonnements Zugriff erhalten. Ab 2005 wird der beste in Imago Mundi erschienene Artikel mit US\$ 1000 und einem Reisezuschuss an den Ort der nächsten Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie prämiert. Sponsor dieses Preises ist Kenneth Nebenzahl, als Juroren fungieren abwechselungsweise die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Aus IVS wird ViaStoria

Ende des Jahres 2003 wurde das Inventar der historischen Verkehrswege IVS nach zwanzigjähriger Tätigkeit abgeschlossen. Bereits heute, noch vor Inkraftsetzung durch den Bundesrat, haben etliche Inventar-Grundlagen Eingang in Planungen und Projekte gefunden, so unter anderem bei Projekten zur Förderung des nachhaltigen Tourismus wie das «Ecomuseum Simplon», die «Jakobswege durch die Schweiz» oder die Via Spluga». Aus der Inventarisationsarbeit sind viele Erfahrungen hervorgegangen, die bei der wirkungsvollen Umsetzung genutzt werden sollten: Deshalb haben sich die Verantwortlichen entschlossen, mit Beginn des Jahres 2004 ihr Fachwissen weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und zwar unter dem Namen ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. Der Name IVS bleibt dem eigentlichen Inventarwerk vorbehalten.

Kontaktadresse:

ViaStoria – Zentrum für
Verkehrsgeschichte, Finkenhubel-
weg 11, CH-3012 Bern,
Tel. +41-(0)31-631 35 35,
www.viastoria.ch

Zum Titelbild:

Ausschnitt aus der *Wirkungskarte 1:50 000 des Artilleriewerks Fuchsegg*. Die absolut schusstoten Räume, also jene Zonen, die aus dieser Festung überhaupt nicht beschossen werden konnten, sind orange dargestellt. Die gelben Zonen waren lediglich für die nächst höhere Ladung «schusstot», was bei der Arbeit der Feuerleitstelle berücksichtigt werden musste. [Kommando Festungswachtkorps, Archiv FWK Interlaken, Nr. 2080/1 vom 15.2.1966, entklassifiziert gemäss Anordnungen GSC und Vollzugsauftrag AIOS am 19.6.2001.]